

Sternal Medi@



Verlag, Internetagentur, PR & Marketing

Sternal Media

Kirchweg 2, 06485 Gernrode, Telefon: 0 39 485 - 65 031
b.sternal@sternal-media.de, <http://www.sternal-media.de>

Der Harzwald

Ein Ökosystem stellt sich vor

Bernd Sternal

Mit Aquarellzeichnungen
von Angela Peters



Der Harzwald Ein Ökosystem stellt sich vor Bernd Sternal

Wald: Ein Lösungsbaustein für die Abschwächung des Klimawandels

Der Wald ist wohl das Ökosystem auf unserem Planeten, das Klima, Wetter und Natur am stärksten beeinflusst. Daher sollten wir den Wald schätzen, achten und vor allem erhalten. Wir kommen in unserem Leben nicht ohne Holz aus, und das wird uns von den Waldbäumen geliefert.

Wir müssen mit dem Holz, den Bäumen und dem Wald pfleglicher und nachhaltiger als bisher umgehen. Denn Wald ist nur im Gesamtkontext zu sehen: Wird ein Waldstück gerodet, so sterben nicht nur die Bäume: Auch das Leben vieler Pflanzen, Tiere und Pilze wird vernichtet. Viele der ökologischen Zusammenhänge im Wald sind uns nur ansatzweise bekannt. Wir können jedoch davon ausgehen, dass jedes einzelne Lebewesen in der Natur seine Daseinsberechtigung hat und seinen ganz speziellen Zweck erfüllt, auch wenn wir diesen noch nicht erkannt haben. Meine Ausführungen in diesem Buch sollen dazu beitragen, den Wald als Ökosystem besser zu verstehen und ihn mehr zu schätzen, wie wir es derzeit tun.

Taschenbuch: 164 Seiten, 105 Farbabbildungen, 18 s/w Abbildungen
ISBN: 978-3-7519-3613-2, Preis: 21,00 Euro

Carl Spitzweg – Zeichnungen
Die gute alte Zeit



Bernd Sternal

Carl Spitzweg - Zeichnungen Die gute alte Zeit Bernd Sternal

Carl Spitzweg (1808-1885) ist einer der beliebtesten und angesehensten Maler der Spätromantik. Besonders nach dem 2. Weltkrieg fand seine ausdrucksstarke, idealisierte Genre- und Landschaftsmalerei - immer mit einem liebevollen Augenzwinkern versehen - viele Freunde. Seine Gemälde sind weitgehend bekannt, auch wenn nicht alle im Werksverzeichnis enthalten sind. Seine Zeichnungen und Skizzen hingegen, die als Idee und Grundlage für seine Werke in Öl dienten, sind weitgehend unbekannt oder in Vergessenheit geraten.

Um Spitzwegs Zeichnungen wieder etwas in den Fokus Kunstinteressierter zu rücken, ist dieses Buch entstanden. Wie das Original vor über 100 Jahren trägt es auch den Untertitel „Die gute alte Zeit“.

Taschenbuch: 132 Seiten, 50 Zeichnungen von C. Spitzweg sowie 4 Porträt des Künstlers
ISBN: 978-3-7519-3164-9, Preis 18,99 €, E-Book: 7,99 €

In der Toten Zone

Ein Tagebuch
aus einem kleinen Dorf
am Rande des Harzes

Bernd Sternal



In der Toten Zone Ein Tagebuch ...aus dem Harz Bernd Sternal

Es gibt Zeitdokumente, die müssen der Nachwelt erhalten bleiben. Sie sollen den nachfolgenden Generationen ein warnendes Beispiel sein, denn Geschichtsschreibung sollte kein Selbstzweck sein. Dieses Zeitdokument, über die Vorgänge an der Westgrenze der sowjetischen Besatzungszone im Kalten Krieg, ist dem Publizisten Bernd Sternal in die Hände gefallen.

Es ist ein Tagebuch über 2 Monate im Frühsommer 1952, das von einem unbekanntem Verfasser in einem kleinen Dorf am Rande des Nordharzes geschrieben wurde. Es schildert die Vorgänge um Flucht, Grenzsicherung, Isolierung der Bevölkerung, Zwangsumsiedlung, Planerfüllung, kommunistischer Ideologie, Menschenverachtung und Denunziation, sowie dem Säen von Misstrauen untereinander – und alles aus einem Grund: zur Aufrechterhaltung der Macht durch die SED. Diese Aufzeichnungen aus dem „Zonenrandgebiet“ sollten in jedem Geschichtsunterricht zur Lektüre werden. Daher hat Bernd Sternal das Tagebuch neu herausgegeben, in der Hoffnung, dass es einige Geschichtslehrer auch so sehen. Zudem dürfte das Buch den Deutschen aus Ost und West, die nicht in dieser prekären Zone lebten, Informationen liefern, die sie so bisher nicht kannten oder aber nicht glauben wollten.

Taschenbuch: 56 Seiten, 10 schwarz-weiße Abbildungen, ISBN: 978-3-7494-9748-5, Preis: 9,80 €, E-Book: 4,99 €

Gemrode/Harz und die Zeit als „Jungmädelsstadt“

Bernd Sternal



Gemrode/Harz und die Zeit als „Jungmädelsstadt“ Bernd Sternal

Im Jahr 1830 setzte sich im kleinen Harzstädtchen Gemrode eine Entwicklung fort, die mit der Gründung des Damenstifts St. Cyriakus 963 begonnen hatte. Es entstanden Töchterbildungspensionate, deren Aufgabe es war, junge Damen aus wohlhabendem Hause zu erziehen, zu bilden und sie auf die Ehe und den Beruf vorzubereiten. Diese Entwicklung dauerte

hundert Jahre an, bis zum Machtantritt der Nationalsozialisten. Die Ausbildung wurde immer modernisiert und angepasst. In Spitzenzeiten gab es in Gemrode etwa 20 solcher Töchterpensionate, die über 400 junge Mädchen beherbergten und ausbildeten. Gemrode wurde dadurch als „Jungmädelsstadt“ weit über die Grenzen des Harzes hinaus bekannt. Die jungen Damen kamen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus vielen anderen Ländern. In diesem Buch ist dieses Thema aufgearbeitet und wird durch viele zeitgenössische Fotos, Dokumente und auch Berichte anschaulich gemacht und letztlich wurde der aktuelle Stand dieser ehemaligen Pensionatsgebäude dokumentiert.

Taschenbuch: 108 Seiten,
21 Farbabbildungen, 106 s/w Abbildungen,
ISBN: 978-3-7504-0443-4,
Preis: 16,99 Euro, E-Book: 7,99 Euro



Die schwarzen Schafe Erzählungen

Rolf Alldag

„Die schwarzen Schafe“ ist eine von 27 wunderbaren, spannenden Erzählungen. In jeder einzelnen Geschichte finden sich Momente des Alltags und Begegnungen mit Menschen, deren Schicksale die Leser nicht loslassen werden.

Viel mehr als Klatsch und Tratsch über Prominente,

berührt uns das Leben, mit allen seinen Höhen und Tiefen, von Menschen in unserer Mitte, also von ganz normalen Leuten, die unsere Nachbarn sein könnten. Manchmal sind die Erzählungen spannend, mal herzergreifend, unheimlich oder humorvoll, immer jedoch unterhaltsam. Endet eine Geschichte, so ist man schon gespannt auf die darauffolgende und legt das Buch nicht aus der Hand. Bernd Sternal

Gebundene Ausgabe: 368 Seiten
ISBN: 978-3-7519-1760-5
Preis: 27,99 €
Taschenbuch: 368 Seiten
ISBN: 978-3-7347-2419-0
Preis: 17,99 €,
E-Book: 8,99 €



Harzer Persönlichkeiten Lebensbilder Band 4 von Bernd Sternal

Die Harzregion hat in der Vergangenheit zahlreiche Persönlichkeiten hervorgebracht, die Besonderes oder sogar Außergewöhnliches geleistet haben. Andere Menschen haben den Harz als ihre Heimat auserkoren und hier, mittels ihrer Schaffenskraft, Bleibendes hinterlassen. Diese Menschen möchte ich mit meinem Werk vor dem Vergessen bewahren: Sie haben es verdient.

Im vierten Band sind folgende Persönlichkeiten vertreten: Thomas Müntzer, Gerhard Zucker, Johann Georg von Langen, Anna Wohlwill, Christa Johannsen, Hans Dietrich von Zanthier, Juliana Gräfin zu Stolberg, Heinrich Hauer, Fritz Nötzoldt, Theodor Löbsack, Ida Seele, Albrecht der Bär, Wilhelm und Carl Otto, Wilhelm Steuerwaldt, Gustav Ebe, Friederike von Hannover, Karl Salomon Warmholz, Paul Ernst, Wilhelm von Kugelgen, Carl Andreas Eitz, Michael Meyenburg, Friedrich Wilhelm Sporleder, Karl August Friedrich Moldenhauer, Tilman Riemenschneider. Die Lebensbilder werden durch 10 farbige und 92 schwarz-weiße zeitgenössische Abbildungen und Fotos ergänzt.

Taschenbuch: 176 Seiten,
10 Farbabbildungen, 62 s/w Abbildungen,
ISBN: 978-3-7494-7073-0, Preis: 17,99 €, E-Book: 7,99 €

Unsere Bücher finden Sie auf der Seite www.buch.sternal-media.de. Dort können Sie diese über unseren Partner Amazon oder BoD bequem bestellen, desweiteren sind unsere Bücher, vor allem im Harz, im regionalen Buchhandel erhältlich oder bestellbar.